

Hilfe für die Ukraine



Das Leid der Ukrainer ist groß

Wir sind tief bestürzt über die eskalierende Gewalt und Kriegshandlungen in der Ukraine und die absehbaren sowie verheerenden humanitären Folgen. Die sich intensivierenden Kampfhandlungen in der Ukraine verschärfen weiterhin die humanitäre Krise vor Ort dramatisch.

Die Konfrontation mit Gewalt, Verlust und Zerstörung steigert sich täglich. Die Vertreibung der Zivilbevölkerung und der humanitäre Hilfsbedarf sind von enormem Ausmaß.

Unterstützung vor Ort

Uns war es ein Anliegen, den Menschen in Not unkompliziert und so schnell wie möglich zu helfen. So haben wir zunächst innerhalb kürzester Zeit eine große Summe Bargeld gesammelt, welches wir direkt an bekannte Familien an der polnisch-ukrainischen Grenze geschickt haben.

Mit diesem Geld wurden zunächst Medikamente für die Erstversorgung vor Ort gekauft.

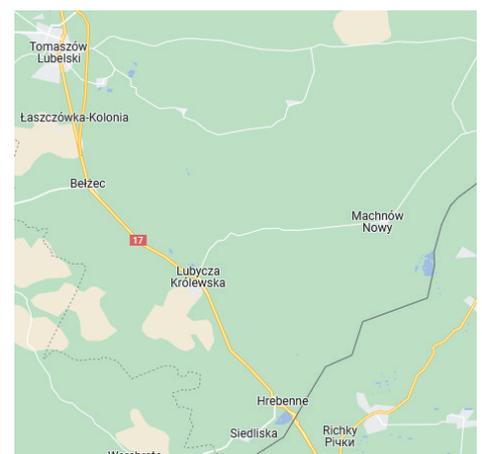


Unsere Spenden:

- Bargeld
- Schlafsäcke/ Isomatten
- Decken
- haltbare Lebensmittel
- Babynahrung
- Drogerie-/ Hygieneartikel
- Damen- und Kinderbekleidung
- Kinderspielzeug



Dank der Arbeit von fleißigen HelferInnen konnten für die ersten Flüchtlinge hunderte von Sandwiches verteilt werden.





Gulaschkanone der Feuerwehr, unterstützt mit unseren Geldern.

Hilfe an vielen Stellen



Verteilung der Materialien



Die Babynahrung wurde direkt in einen örtlichen Kindergarten gebracht

UNSER HILFSTRANSPORT MACHT SICH AUF DEN WEG



Das Militär brachte die Schlafsäcke und Isomatten weiter in die Kriegsgebiete



Kleine Spielzeuge und Kuscheltiere erfreuten die Kinder

1200 km Richtung Grenze

Großzügigerweise wurde uns ein Transporter kostenlos zur Verfügung gestellt, mit dem sich 2 Arbeitskollegen wenig später voll beladen auf den Weg machten.

Auf dem Rückweg nahmen die Kollegen 2 Frauen, deren Kinder sowie einen Hund mit. Alle haben sich hier bestens eingelebt.



Ankunft morgens in Polen



Sehnsüchtig wurden wir erwartet



DIE UNTERSTÜTZUNG GEHT WEITER.

Da noch immer fleissig gesammelt wurde und die Spenden kein Ende nahmen, hat unser Spediteur sich dankenswerterweise bereit erklärt, einen LKW auf seine Kosten nochmals an die polnisch-ukrainische Grenze zu schicken.

Mit großer Freude wurde auch dieser LKW empfangen. Die Kartons wurden sofort aufgeteilt und in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen verteilt.



5 Paletten mit weiteren Lebensmitteln und warmer Kleidung



Die fleißigen HelferInnen vor Ort - ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke

GIVE PEACE A CHANCE



Zum Schluss bleibt uns nur noch Eines:



ein riesengroßes und herzliches

DANKESCHÖN

an Alle, die so fleißig mit geholfen und gespendet haben !



Dankesbrief des Bürgermeisters